

VeRSiert



Projektpartner



VeRSiert

www.versiert.info



VeRSiert

Forschungsprojekt

Vernetzung von
Nahverkehrsgesellschaften,
Einsatzkräften, Veranstaltern und
Fahrgästen für Sicherheit im Öffentlichen
Personennahverkehr (ÖPNV) bei
Großveranstaltungen





Liebe Leser,

„kumm los mer fiere“ – dieser Satz verkörpert einen Teil der Seele Kölns.

Weil die Kölner so gerne und oft feiern, verfügen Veranstalter, Organisationen und Behörden in Köln über einen außergewöhnlich reichen Schatz an Erfahrung bezüglich der Organisation und der Durchführung von Großveranstaltungen.

Dieses Wissen zu bündeln, darüber hinaus zu erforschen, an welchen Stellen die Zusammenarbeit der Beteiligten auch mittels moderner Technik für die Zukunft noch verbessert werden kann, ist – zusammengefasst – unser Auftrag.

Dabei ist unser Ohr ganz nah bei Ihnen: Den Veranstaltungsbeteiligten, den Bürgern der Stadt Köln und den Besuchern von Events. Ideen sind nur so gut, wie die Akzeptanz ihrer Nutzer. Daher freuen wir uns jederzeit über Versierte, die sich bereit erklären, Teile ihres Wissens, ihrer Erfahrungen in unsere Ergebnisse einfließen zu lassen.

(02 21)20 80 8-66 33, info@versiert.info

Herzlichst, Ihr VeRSiert Team vom NVR



Kontakt

Förderung

gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms "Forschung für die zivile Sicherheit" als Teil der High-Tech-Strategie der Bundesregierung



Fördersumme

2,9 Mio. Euro

Laufzeit

Mai 2008 bis April 2011

Untersuchungsraum

Köln

Ansprechpartner:

Nahverkehr Rheinland GmbH
Olaf Wendelken
Glockengasse 37-39
50667 Köln

Tel. (02 21)20 80 8-66 33
info@versiert.info



Aktuelles
Projektvorstellung
Projektkonsortium
Ergebnisse
Links
Kontakt
Impressum

VeRSiert Drucken

"VeRSiert" steht für „Vernetzung von Nahverkehrsgesellschaften, Einsatzkräften, Veranstaltern und Fahrgästen für Sicherheit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bei Großveranstaltungen".

Das Wort „**versiert**“ ist lateinisch-französischer Abstammung und bedeutet, „auf einem bestimmten Gebiet durch längere Erfahrung gut Bescheid wissend und daher gewandt“ zu sein (Brockhaus). Mit diesem Ansatz und Anspruch zielt das Projekt VeRSiert auf eine bessere organisatorische und informationstechnische Vernetzung von Nahverkehrsgesellschaften, Einsatzkräften, Veranstaltern und Fahrgästen, um die Sicherheit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bei Großveranstaltungen zu erhöhen.

VeRSiert ist ein gemeinsames Projekt von sieben Partnern, das am 1. Mai 2008 bewilligt wurde und drei Jahre läuft. Die Förderung dieses Verbundforschungsprojektes erfolgt durch das BMBWF im Rahmen des Programms "Forschung für die zivile Sicherheit" als Teil der High-Tech-Strategie der Bundesregierung. Grundlage ist die Bekanntmachung des BMBWF vom 26. März 2007 in der Programmlinie 1 „Szenarioorientierte Sicherheitsforschung“ zum Themenfeld „Schutz von Verkehrsinfrastrukturen“. Der Projektträger für VeRSiert ist das [VDI-Technologiezentrum](#). Konsortialführer des Forschungsvorhabens ist die [Nahverkehr Rheinland GmbH \(NVR GmbH\)](#) in enger Zusammenarbeit mit der [Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH \(VRS GmbH\)](#).

In VeRSiert wird für konkrete Szenarien in Köln das Zusammenwirken von Simulation, Videoanalyse, digitalem Planungs- und Arbeitshandbuch und mobilen Diensten einerseits sowie Mitarbeiterschulungen, Fahrgastinformationen und Sicherheitsbefragungen andererseits konzipiert und erprobt.

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium für Bildung und Forschung

VeRSiert findet sich unter:

- www.versiert.info
- info@versiert.info



Umstände im Wandel

- Wachsende Anzahl an Großveranstaltungen
- Gemeinschaftserlebnis
Stimmung – Alkohol – Randale
- Gefährdungspotential durch Krisenfälle
wachsende Anschlagsgefahr
(Kofferbomber Köln)
- Kapazitätsgrenzen im motorisierten
Individualverkehr und Umweltaspekte
führen zu notwendiger Beförderung im
Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
- Viele Kunden ohne Ortskenntnisse





Ausgangslage



Wachsende Anzahl der zu vernetzenden Beteiligten

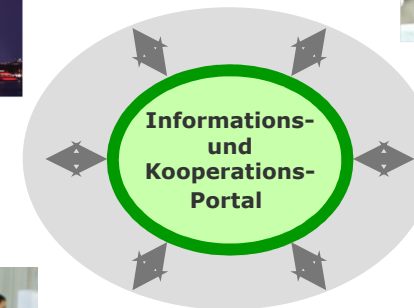
- Veranstalter,
- Verkehrsunternehmen,
- Polizei,
- Bundespolizei,
- Private Sicherheitsdienste,
- Feuerwehr (+Hilfsorganisationen),
- Beteiligte Ämter der Stadtverwaltung,
- Infrastrukturbetreiber Bahnhöfe,
- Infrastrukturbetreiber Gleisanlagen,
- ...



Informations- und Kooperations-Portal

- Zur Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Großveranstaltungen entsteht ein web-basiertes **Informations- und Kooperationsportal**.

Beschlüsse, Absprachen, Zuständigkeiten, Erreichbarkeitsdaten, Forschungsergebnisse, Erfahrungen und Informationen werden hier hinterlegt.



Dies ermöglicht zukünftig allen Beteiligten, jederzeit gezielt und schnell zentralen Zugriff auf benötigte Informationen zu haben.



*Mitarbeiterschulungen, mobile Dienste,
Fahrgastinformationen*



- untersucht wird auch, wie sich **Mitarbeiterschulungen** im Hinblick auf vernetztes Arbeiten optimieren lassen?
- ...wie **mobile Dienste (Handy, etc.)** zum Informationsaustausch zwischen Veranstaltern, Einsatzkräften und Besuchern, sowie zur **Fahrgastinformation** effektiv eingesetzt werden können?
- ...welche Aspekte (technisch, juristisch, datenschutzbezüglich, organisatorisch) dabei beachtet werden müssen, um eine in der Praxis von allen Seiten akzeptierte Umsetzung zu erlangen?



Erfordernisse

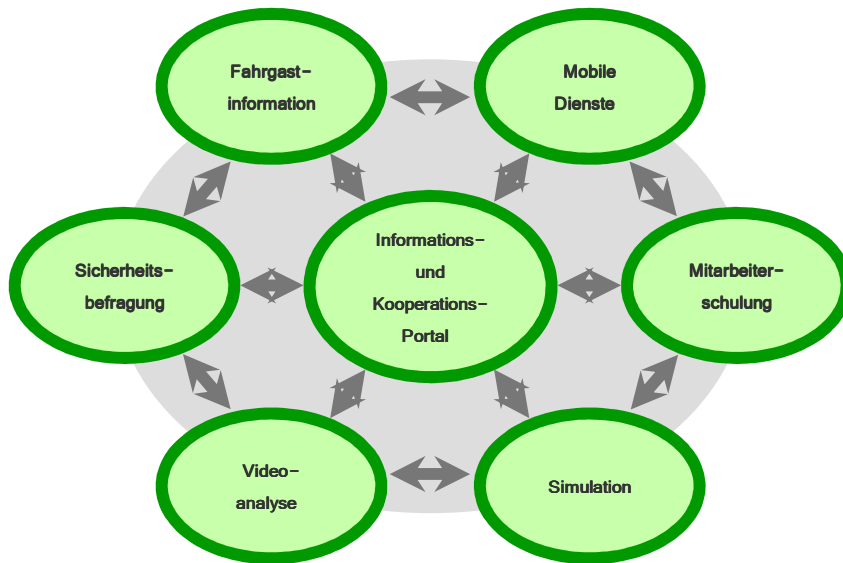


- **V**eranstaltungsbeteiligte bei Großveranstaltungen in Köln haben jeder für sich einen außerordentlich reichen Erfahrungsschatz bezüglich der Ablauforganisation im Regelfall.
- **U**nterschiedliche Betriebsphilosophien, Mitarbeiterqualifikationen und Grade an Serviceorientierung sowie unterschiedliche Dokumentationsweisen des Wissens erfordern Forschung, ob und ggf. wo besser aufeinander abgestimmt werden kann.



Forschungsauftrag

- Informationen (für Veranstalter und Besucher im Normalfall – für Helfer und Betroffene im Ernstfall) sollen ihr Ziel schnell erreichen.



Dazu forscht das VeRSiert-Konsortium auf sieben Themenfeldern parallel nach Optimierungsmöglichkeiten. Minimales Sollziel sind einheitliche Handlungs- und Dokumentationsvorgaben, Konzepte für Mitarbeiterschulungen und Fahrgastinformation.



Videoanalyse, Simulationsmodell

- Mit Hilfe der **videobasierten Analyse** werden mittels eines anonymisierten Verfahrens Gefahrensituationen auf Bahnhöfen und in Fahrzeugen im Vorfeld erkannt. Wertvolle Informationen über Menge und Aufteilung der Fahrgastströme werden gewonnen.
- VeRSiert stellt die aufgezeichneten Besucherströme unter Hinzunahme der Befragungsergebnisse in einem **Simulationsmodell** nach.
- So lassen sich „Was wäre, wenn?“-Fragen durchspielen. Verschiedenste Lösungsansätze können sehr realitätsnah kostenextensiv ausprobiert werden.

